



Stadt Bern

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2002

Finanzverwaltung
Statistikdienste
Schwanengasse 14, 3011 Bern
Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch
www.statistik.bern.ch
Bern 2003

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist
Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Region/Agglomeration:	
Zeichenerklärung	9	Gemeindegebiet	66
Räumliche Gliederungen	11	Langfristtabellen:	
		Bodennutzung, Witterung	67
01 Bevölkerung	19	03 Arbeit und Erwerb	69
Eidgenössische Volkszählung 2000:		Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung	24	Erwerbstätige, Pendelnde	73
Haushaltungen	27	Eidg. Betriebszählung 2001:	
Region/Agglomeration	28	Arbeitsstätten und Beschäftigte	76
Bevölkerungsbewegung:		Arbeitslosigkeit und offene Stellen	88
Natürliche Bevölkerungsbewegung	31	Arbeitszeiten	95
Wanderungsbewegungen	35	Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Einbürgerungen	37	Arbeitslose	96
Bevölkerungsbestand:		Langfristtabellen:	
Demographische Merkmale	38	Beschäftigungsindex	97
Heimatkantone/Grossregionen	40	Arbeitslose	99
Ausländische Wohnbevölkerung	41	Arbeitszeiten	102
Diplomaten und internationale Funktionäre	43	04 Volkswirtschaft	103
Statistische Bezirke/Stadtteile:		Kantonales Volkseinkommen	105
Bevölkerungsbewegung	44	05 Preise	107
Bevölkerungsbestand	45	Durchschnittliche Güterpreise	111
Region/Agglomeration:		Konsumentenpreisindex	113
Bevölkerungsbestand und -bewegung	50	Mietpreise und Mietpreisindex	114
Langfristtabellen:		Baupreisindizes	116
Bevölkerungsbestand	53	Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbewegung	54	Durchschnittliche Güterpreise	122
Region/Agglomeration	56	Konsumentenpreisindizes	126
02 Raum und Umwelt	57	Mietpreise und Mietpreisindex	130
Geographische Lage	60	Wohnbaukostenindex	134
Gemeindegebiet	60	Baupreisindizes	136
Hydrographische Verhältnisse Aare	61	06 Industrie und Dienstleistungen	137
Witterung	61	Schlachtungen, Schlachthof	139
Heiztage und Heizgradtage	63	Betreibungen und Konkurse	139
Immissionsmessungen	64	Langfristtabellen:	
Abwasserentsorgung	64	Zahlungsbefehle, Nachlass- verträge, Konkurse	140
Siedlungsabfälle	65		
Statistische Bezirke/Stadtteile:			
Gemeindegebiet	65		

07 Land- und Forstwirtschaft 141

Landwirtschaft	143
Gartenbau	144
Feldobstbau	144

08 Energie 145

Gas- und Wasserversorgung	147
Kehricht / Fernwärme	147
Elektrizitätswerk	148
Endenergieverbrauch	148
Langfristtabellen:	
Gas- und Wasserversorgung /	
Elektrizitätswerk	149
Kehrichtverwertung	150

09 Bau- und Wohnungswesen 151

Eidgenössische Volkszählung 1990:	
Gebäude, Wohnungen	154
Wohnbautätigkeit	157
Leerstehende Wohnungen	158
Leerstehende Arbeitsräume	159
Grundbesitzwechsel	160
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Gebäude und Wohnungen	165
Region/Agglomeration:	
Leerstehende Wohnungen	167
Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	168
Bewohnte Gebäude	171
Wohnungszuwachs	173
Leerstehende Wohnungen	173
Leerstehende Arbeitsräume	173
Freihandkäufe	174

10 Tourismus 177

Gastgewerbebetriebe	179
Gäste: Ankünfte und	
Übernachtungen	181
Langfristtabelle:	
Tourismus	184

11 Verkehr und Nachrichtenwesen 185

BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	187
Flughafen Bern-Belp	188
Taxi	189
Motorfahrzeugbestand	190
Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	190
Strassenverkehrsunfälle	191
Region/Agglomeration:	
Motorfahrzeuge	193
Langfristtabellen:	
BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	194
Flughafen	195
Post	196
Verkehrszählungen	197
Strassennetz	198
Fahrzeugbestand	198
Strassenverkehrsunfälle	198

12 Geld, Banken, Versicherungen 199

Berner Börse	200
Zinssätze	200

13 Soziale Sicherheit 201

Fürsorge:	
Fall- und Personenkenzzahlen	203
Ausgaben und Einnahmen	205
Pflegekinderaufsicht	205
Vormundschaftliche Massnahmen	206
Region/Agglomeration:	
Versicherte Gebäude	208
Langfristtabellen:	
Fürsorge	209
Vormundschaft	209
Pflegekinder	209
Krankenkassenprämien	210

14 Gesundheit 211

Eidg. Betriebszählung 2001:	
Arbeitsstätten und Beschäftigte	213



Krankenhäuser	214
Langfristtabellen:	
Medizinalpersonen, Apotheken	215
Krankenhäuser	217
Bestattungen	218

15 Bildung und Wissenschaft 221

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung	224
Städtische Volksschulen	225
Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit	227
Berufsvorbereitendes Schuljahr (10 Schuljahr)	228
Sekundarstufe II	
(Höhere Mittelschulen)	229
Berufsschulen	230
Fachhochschule Bern	231
Universität Bern	232
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	233
Akademische Berufsberatung	234
Langfristtabellen:	
Volksschulen	235
Mittelschulen, Berufsschulen, Fachhochschule	236
Universität	238

16 Kultur, Medien, Zeitverwendung 241

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Bevölkerung nach Sprache und Religionszugehörigkeit	243
Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden	
Bibliotheken	247
Theater	247
Billetsteuerpflichtige Veranstaltungen	248
Langfristtabellen:	
Billetsteuerpflichtige Veranstaltungen	249

Tierpark	250
Bibliotheken	251
Theater	251

17 Politik 253

Wahlberechtigte und Wählende	255
Sitzverteilung im Stadtrat	256
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Wahlberechtigte und Wählende	257
Langfristtabellen:	
Wahlberechtigte	258
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	259

18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen 261

Personalaufwand der Stadt Bern	263
Gemeindepersonal	263
Laufende Rechnung	264
Bestandesrechnung	265
Rechnungen der städtischen Anstalten	
Ertragsentwicklung nach Steuerarten	266
Feuerwehr	267
Region/Agglomeration:	
Steueranlagen	268
Langfristtabellen:	
Abschlüsse Laufende Rechnung	269
Feuerwehr	270

19 Rechtspflege 271

Kriminalstatistik	272
-------------------	-----

Anhang 273

Stichwortverzeichnis	274
Nützliche Adressen	278
Publikationenverzeichnis	279

Figurenverzeichnis

Das Gebiet der Region/ Agglomeration Bern	14, 16
Statistische Grossregionen	17



Monatlicher Bevölkerungssaldo	23	Motorfahrzeuge in Stadt und Region	186
Ausländische Wohnbevölkerung nach Status	23	Entwicklung der Klientinnen- und Klientenzahlen im Sozialdienst	202
Temperaturmittelwerte	59	Fürsorgeausgaben	202
Heiztage und Heizgradtage	59	Beschäftigte im Gesundheitswesen	212
Übersicht Arbeit und Erwerb	70	Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)	222
Arbeitslosenquote und offene Stellen	72	Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit und bisheriger Schule	223
Entwicklung der Beschäftigtenzahlen 1985–2001	83	Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit und Geschlecht	223
Netto-Volkseinkommen	104	Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit	242
Der Landesindex der Konsumentenpreise	110	Wahlberechtigte und Wählende	254
Zahlungsbefehle	138	Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 2001	262
Gasabgabe im Versorgungsgebiet	146		
Kehrichtverbrennung	146		
Leerstehende Wohnungen	153		
Übernachtungen	178		

Surfen Sie bei uns!
statistik.bern.ch

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs gibt umfassende Auskunft über Stand und Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft in Stadt und Region Bern im Berichtsjahr 2002 und führt wichtige Daten der eidgenössischen Grosszählungen (Volkszählung 2000 und Betriebszählung 2001) auf. Zwar sind noch nicht sämtliche Ergebnisse der Volkszählung ausgewertet, doch konnten zahlreiche neue Tabellen ins Jahrbuch integriert werden. Einbezogen wurde auch die neue **Definition der statistischen Agglomeration Bern**, die nun ein Gebiet von 481 km² mit rund 350'000 Einwohnern umfasst. Neben der Kernstadt Bern bilden weitere 39 bernische und drei freiburgische Gemeinden die Agglomeration Bern; aufgrund der Volkszählung gehören ihr neu die bernischen Gemeinden Konolfingen und Grosshöchstetten (Amtsbezirk Konolfingen), Schüpfen (Bezirk Aarberg), Diemerswil (Bezirk Fraubrunnen), Laupen (Bezirk Laupen) und die beiden freiburgischen Gemeinden Böisingen und Schmittlen (Bezirk Sense) an (siehe auch Kartenskizze auf Seite 14).

Neu sind einzelne Tabellen für die Grossregion «Espace Mittelland», die eine der sieben vom Bundesamt für Statistik festgelegten Grossregionen der Schweiz bildet. Der Gebietsumfang dieser Regionen ist in einer Karte auf Seite 17 dargestellt.

Der Aufbau des Jahrbuchs folgt erneut der vom Bundesamt für Statistik vorgegebenen Systematik der statistischen Sachgebiete. Inhaltlich seien folgende Änderungen kurz erwähnt:

- **Kapitel 01 Bevölkerung:** Enthalten sind eine Reihe von Tabellen mit Daten der Eidgenössischen Volkszählung 2000. Im Weiteren wurde eine Tabelle der ausländischen Wohnbevölkerung nach Trimestern gemäss dem Zentralen Ausländerregister sowie zwei Langfristtabellen für die Region bzw. Agglomeration Bern beigefügt.
- **Kapitel 02 Raum und Umwelt:** Eine neue Tabelle gibt Auskunft über die gesammelten Siedlungsabfälle.
- **Kapitel 03 Arbeit und Erwerb:** Drei Tabellen mit Daten aus der Volkszählung 2000 ergänzen die bisherigen Daten. Neu ist eine bis 1960 zurückreichende Langfristtabelle zu den gesamtarbeitsvertraglich geregelten Arbeitszeiten.
- **Kapitel 05 Preise:** Mit der letztmaligen eigenständigen Erhebung des Berner Indexes der Wohnbaukosten vom 1. April 2001 entfallen die zwei entsprechenden Tabellen ab diesem Jahr. Neu werden dafür insgesamt zehn Tabellen zum Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik für den Espace Mittelland aufgenommen; sie befassen sich neben dem Neubau von Mehrfamilienhäusern nun auch mit der Renovation von Mehrfamilienhäusern und dem Neubau von Bürogebäuden, Strassen und Unterführungen.
- **Kapitel 13 Soziale Sicherheit:** Die Regionstabelle zu den brand- und elementarschadenversicherten Gebäuden kann wieder aufgenommen werden.

- Kapitel 14 Gesundheit: Die Tabelle der Beschäftigten im Gesundheitswesen kann mit Daten aus der Eidgenössischen Betriebszählung 2001 erneuert werden. Neu sind zwei Tabellen über die Spitex Bern.
- Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft: Daten aus der Volkszählung 2000 geben über die höchste abgeschlossene Ausbildung Auskunft. Eine Tabelle über die berufsvorbereitenden Schuljahre wird neu aufgenommen.
- Kapitel 16 Kultur, Medien, Zeitverwendung: Die Angaben über die Sprachen und Religionen der Wohnbevölkerung können mit Daten der Volkszählung 2000 aktualisiert werden.
- Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen: Die Ausgliederung der Werke EWB und GWB (Energie-, Wasser- und Gasversorgung) hat auf insgesamt vier Tabellen Einfluss, was teils die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten einschränkt.

Mit der letztjährigen Ausgabe war eine Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Statistischen Jahrbuch verbunden. Eingegangen sind 51 Antworten (22,5 % der verschickten Fragebogen).

Das Jahrbuch wird insgesamt bezüglich Inhalt und Qualität als gut beurteilt. Am meisten werden die Kapitel Bevölkerung, Bau- und Wohnungswesen sowie Arbeit und Erwerb genutzt. Hauptkritik ist das späte Erscheinen des Jahrbuchs. Im weiteren wurde der Wunsch nach mehr Texten und Grafiken geäußert.

Wir danken den Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, herzlich. Ihre Antworten helfen uns im Bestreben, den Nutzwert des Jahrbuchs zu erhöhen. Wir bemühen uns, den Anregungen im Rahmen der verfügbaren personellen und finanziellen Mittel Rechnung zu tragen.

Einen weiteren Dank richten wir an die Privatpersonen, Unternehmen und Verbände sowie an die Amtsstellen von Stadt, Regionsgemeinden, Kanton und Bund, ohne deren bereitwillige Auskunftserteilung und Mithilfe die Herausgabe des Jahrbuchs nicht möglich wäre.

Bern, im Dezember 2003

Finanzverwaltung der Stadt Bern
Statistikdienste
Andreas Knecht, Bereichsleiter

Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt.

Ein hochstelltes r (^r) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (^g) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (1), 2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

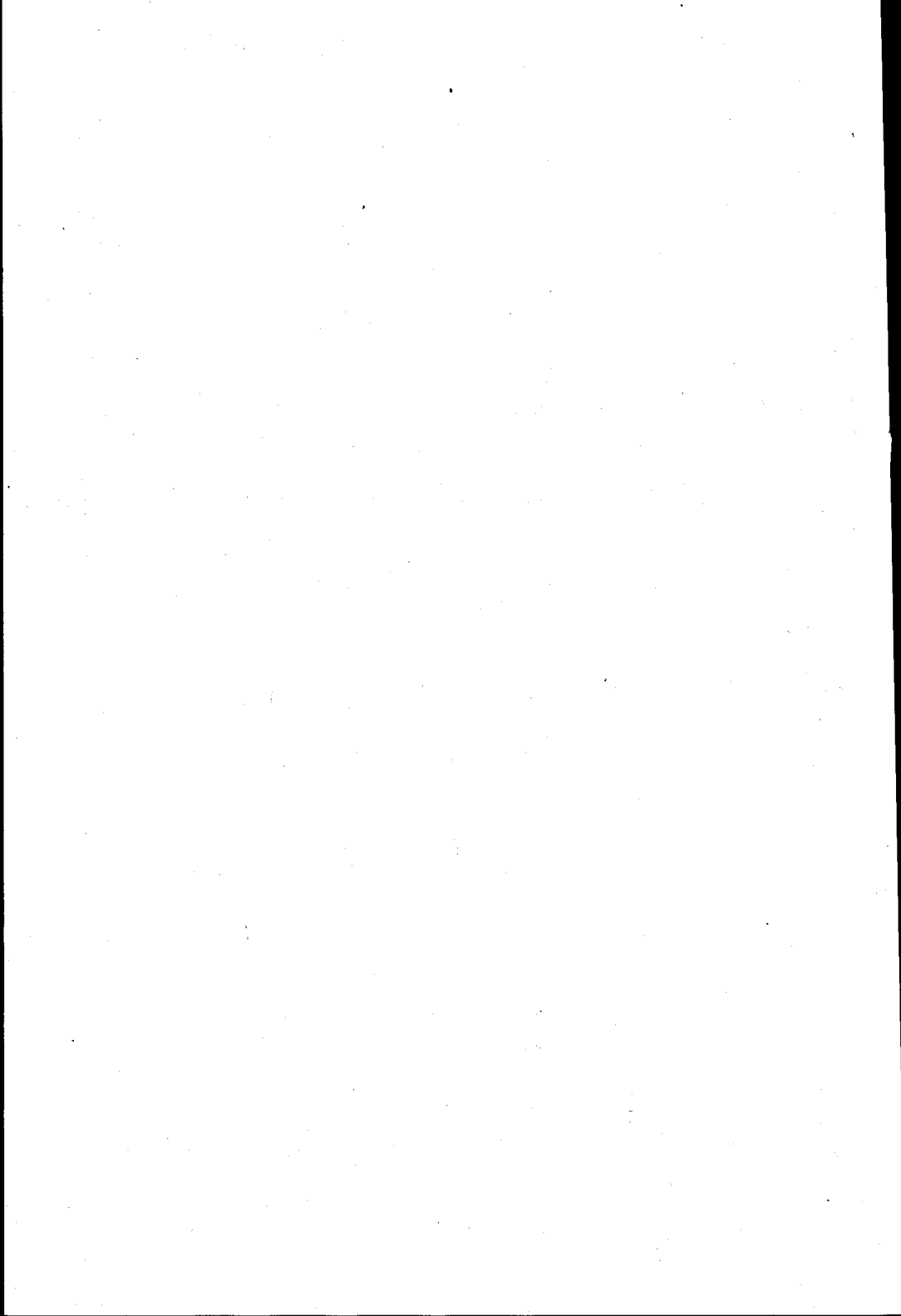
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, einen Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [. . .] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern
Statistische Grossregionen

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 **Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 **Stadtbach**
- 11 **Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 **Weissenstein**
- 14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 **Monbijou:** Vilette, Monbijou
- 16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Efenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösl, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

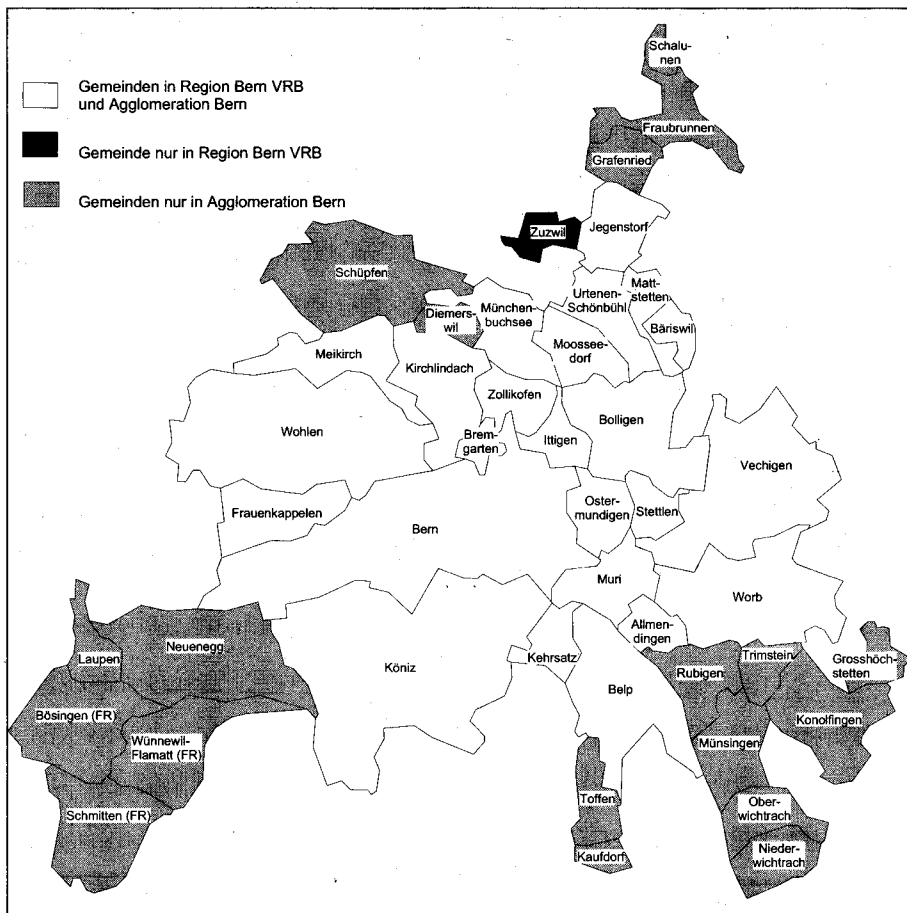
umfassend die Statistischen Bezirke:

- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T



Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand anfangs 2003)

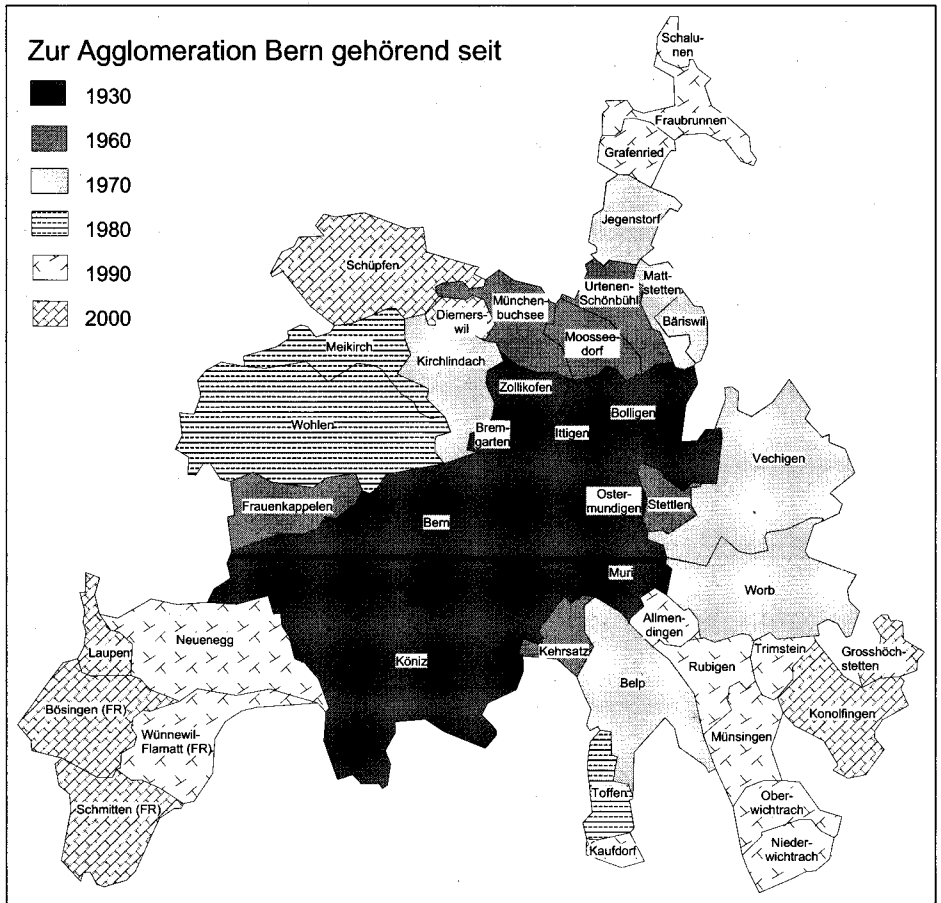
Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 2000¹⁾)

Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Grafenried, Grosshöchstetten, Ittigen, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Konolfingen, Laupen, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neuenegg, Niederwichtach, Oberwichtach, Ostermundigen, Rubigen, Schalunen, Schüpfen, Stettlen, Toffen, Trimstein, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen (alle Kanton Bern) sowie Bösing, Schmiten und Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

¹⁾ Gegenüber der Definition von 1990 sind folgende Gemeinden neu zur Agglomeration Bern dazugestossen: Diemerswil, Grosshöchstetten, Konolfingen, Laupen, Schüpfen (alle Kanton Bern) sowie Bösing und Schmiten (Kanton Freiburg)

Das Gebiet der Agglomeration Bern



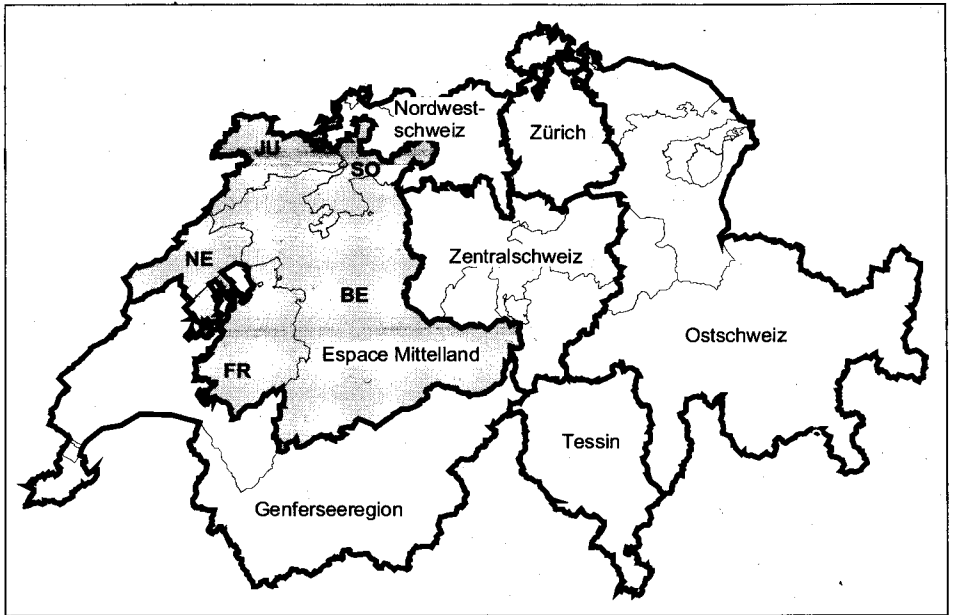
1983: Aufteilung der Gemeinde Bolligen in die Gemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermündigen

1993: Aufteilung der Gemeinde Rubigen in die Gemeinden Allmendingen, Rubigen und Trimstein

2002: Umbenennung der Gemeinde Urtenen in Urtenen-Schönbühl



Statistische Grossregionen



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

Die 26 Kantone der Schweiz sind **7 statistischen Grossregionen** zugeordnet:

Genferseeregion: Kantone Waadt, Wallis und Genf

Espace Mittelland: Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura

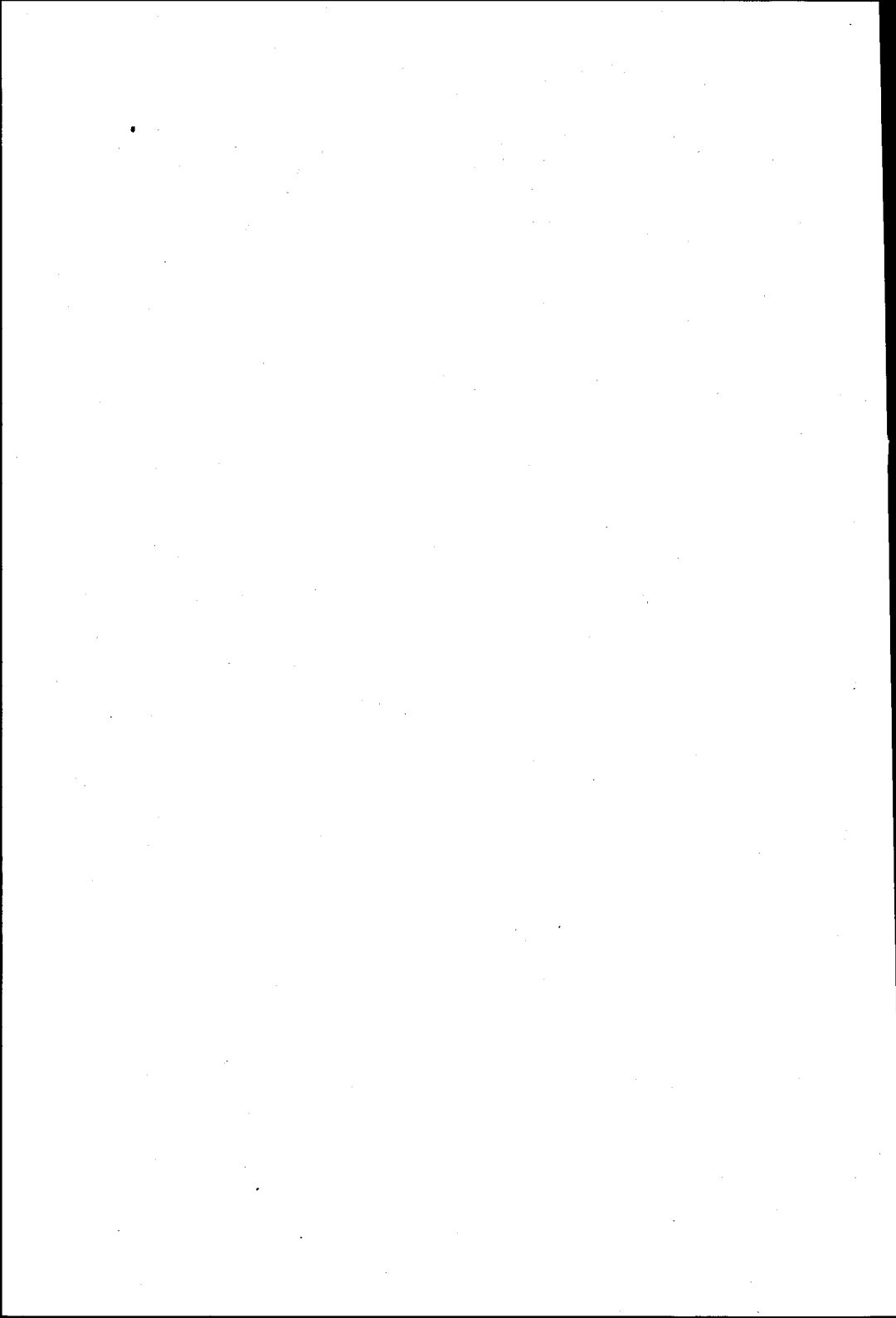
Nordwestschweiz: Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau

Zürich: Kanton Zürich

Ostschweiz: Kantone Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden und Thurgau

Zentralschweiz: Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug

Tessin: Kanton Tessin



01

Bevölkerung

Eidgenössische Volkszählung 2000:	
Wohnbevölkerung	24
Haushaltungen	27
Region/Agglomeration	28
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	31
Wanderungsbewegungen	35
Einbürgerungen	37
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	38
Heimatkantone/Grossregionen	40
Ausländische Wohnbevölkerung	41
Diplomaten und internationale Funktionäre	43
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	44
Bevölkerungsbestand	45
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	50
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	53
Bevölkerungsbewegung	54
Region/Agglomeration	56

Bevölkerung

Erhebungsmethode

01

Die **Jahrestabellen** im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeiinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie Meldungen des Bundesamtes für Statistik, des Bundesamtes für Zuwanderung, Integration und Auswanderung (Zentrales Ausländerregister), der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (5. Dezember 2000, 4. Dezember 1990 usw.).

Bevölkerungszahlen Region Bern: Die Bevölkerungszahlen der Regionsgemeinden basieren (ausser Eheschliessungen, Quelle: Bundesamt für Statistik) auf Erhebungen bei den einzelnen Gemeinden und beziehen sich im allgemeinen auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff.

Bevölkerungszahlen Agglomeration Bern: Die Bevölkerungszahlen der Agglomeration Bern (inklusive Stadt Bern) beruhen auf der Bevölkerungsforschreibung des Bundesamtes für Statistik nach dem *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* (sog. ESPOP-Statistik).

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benutzen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufhaltende); alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Diplomattinnen und Diplomaten und internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Familienangehörigen).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 5. Dezember 2000) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen. Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA; diplomatisches Hilfspersonal). Weder in der Volkszählung noch in der Einwohnerdatenbank sind die Diplomattinnen und Diplomaten und die internatio-